

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 7

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NATURSAN

befreit Sie von Katarrh und Verschleimung

denn Natursan löst den Schleim, erleichtert und fördert das Aushusten, so dass die Bazillen hinausgeworfen und die Luftwege gereinigt werden. Die entzündeten Stellen heilen dann rasch. Infolge der balsamischen Bestandteile lindert Natursan den Hustenreiz und die stechenden Brustschmerzen. Für Magen und Darm ist Natursan nicht nur vollständig unschädlich, sondern sogar sehr wohltrud, indem es Verdauung, Stuhlgang und Appetit auf natürliche Weise fördert. Natursan besteht aus natürlichen Pflanzen-Extrakten, schmeckt angenehm und wird auch von Kindern sehr gern genommen. Die erfolgreiche und schnelle Heilwirkung des Natursan ist durch mehr als 14,000 freiwillige Anerkennungsschreiben bestätigt. 1 Flasche Fr. 4.80, 4 Flaschen Fr. 16.— zuzügl. Porto. Natursan-Tabletten zur Verhütung von Heiserkeit für Sänger, Redner, Touristen usw. per Schachtel Fr. 1.50. Prospekte gratis. Erhältlich in allen Apotheken oder direkt durch unsere Versand-Apotheken.

Hans Hodel's Erben, Natursan A.-G., Sissach,
Baselland.

Bei Husten und Katarrh hilft Natursan Dir wunderbar!
Man achte ausdrücklich auf die bekannte Marke
«Natursan» und weise Nachahmungen zurück.

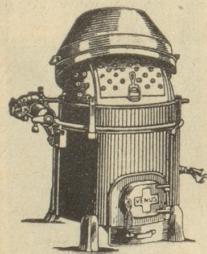
Auch Sie sind zu dick!

Jugendl. Schlankheit erzielen Sie in kurzer Zeit mit
Doctor WEINREICH'S Schlankheits-Tee

Er entfernt das überschüssige Fett und verhindert
weiteren Fettansatz. Zugleich **beste Blutreini-
gung!** Schachtel für 1 Woche Fr. 1.50, für 3 Wochen
Fr. 4.25, für 6 Wochen Fr. 8.—.

Fabr. u. Versand: Löwenapotheke Basel, Greifengasse 14 N.

Ihr schönster Waschtag



ist der Tag, an dem Sie zum ersten
Mal Ihre neue

Waschmaschine „Venus Ideal“

in Betrieb setzen. In kürzester Zeit
ist Ihre Wäsche sauber und blüten-
weiß, unter Schonung auch des zarten-
sten Gewebes. Verzinkt und in
Kupfer erhältlich. Für Hand- oder
Kraftbetrieb. Verlangen Sie unsere
Gratis-Broschüre!

Gebrüder Wyss, Büron 9
Waschmaschinenfabrik (Luz.)

Das gefährliche Alter

mit seinen Begleiterscheinungen, wie Arterien-
verkalkung, Schlaflösigkeit und anderes mehr,
brauchen Sie nicht mehr zu fürchten, wenn Sie
eine Kur mit dem Kräutersaft **Rosolida** (Schutz-
marke Rophaien) machen. Er bringt Erleichter-
ung, gute Hilfe u. gar oft gänzliche Besserung.
Per Flasche zu Fr. 5.— in Apotheken und
Drogerien.

Erfrischungsraum Jelmoli

Mittagessen, Butterküche **Fr. 1.60**

Nachmittag-Konzerte
ohne Konsumationsaufschlag



Graphologie

Karl Schwamm war ein ganz netter junger Mann und gerade im richtigen Alter, in dem sich normalerweise die Mädel um ihn gerissen hätten. Dass dies nicht der Fall war, hatte er nur seinem Gebrechen, das ihn behaftete, zuzuschreiben. Schon lange hatte er sich in ein hübsches Mädel verliebt und hätte sich, was in solchen Fällen sehr oft der Fall zu sein pflegt, auch sehr gerne mit ihr verlobt, wenn ihn nicht sein Gebrechen — eine über grosse Schüchternheit — daran gehindert hätte.

Seine Schüchternheit ging so weit, dass er, wenn ihn eine Dame anredete, seine Taschenuhr hervorholte und in dem spiegelnden Deckel ihr Gesicht betrachtete, bevor er es wagte, sie direkt anzusehen und wenn er sich zu reden anschickte, öffnete und schloss er zuerst einige Male den Mund wie ein aus dem Wasser geworfener Fisch und kam erst zu Worte, wenn die Dame schon längst kopfschüttelnd verschwunden war und auch dann nur, um sich einen Idioten zu schimpfen.

So konnte das natürlich nicht weiter gehen. Aber er mochte grübeln so lange er wollte, er fand einfach kein Mittel, das ihm hätte helfen können. Besonders jetzt, nachdem er es einen ganzen Monat mit Suggestion versucht hatte und, obschon er jeden Morgen und Abend zwanzig Mal seine Formel vor sich hingestellt hatte, — keinerlei Erfolg spürte, schien er ganz verzweifelt.

In diesem Zustand traf ihn sein Freund am Stammtisch. Aber auch der wusste ihm kein wirk-

sames Mittel. «Schreib mal einem Graphologen», mahnte er endlich, damit Du wenigstens weisst, ob Du krank oder sonstwie anormal bist.»

Gewohnt, alle guten Ratschläge, die ihm erteilt wurden, zu befolgen, schrieb er noch am gleichen Abend an einen bekannten Schriftexperten, bat ihn um die Beurteilung seiner Handschrift und wartete von da an täglich mit klopfendem Herzen auf den Briefträger.

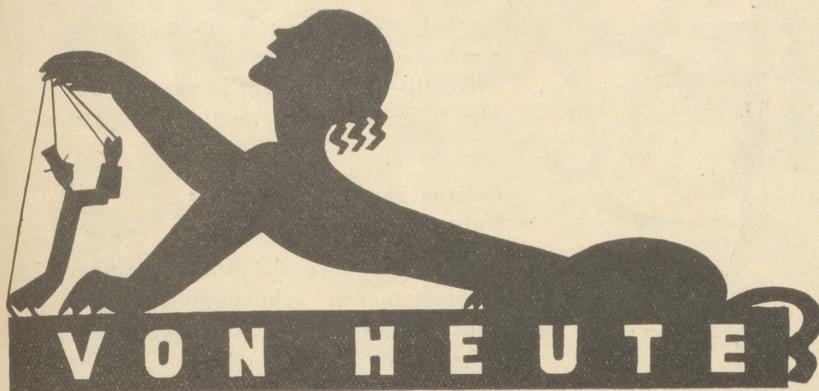
Fast 14 Tage vergingen, bis Karl Schwamm wieder einmal beim Stammtisch erschien. Aber wie hatte er sich verändert. Seine Blicke, die sonst wie geängstigte Kröten den Zimmerboden abstasteten, sprühten vor Unternehmungslust, die eingefallene Brust hatte sich gehoben und die dachfirstartige Achsellinie hatte sich ebenfalls sehr vorteilhaft verändert.

«Mensch!» stürmte er auf seinen Freund los, «war ich ein Trottel, glaubte jahrelang daran ich sei schüchtern und war es gar nicht! Verstehst Du, ich war es gar nicht, ich meinte bloss, dass ich es sei. So eine Entdeckung! Einfach grossartig!»

Dann zog er ein Schreiben aus der Tasche und breitete es vor seinem Freunde aus. Es lautete:

«Sie sind ein energischer, zielbewusster Mensch, haben grosse Erfolge bei Damen und wissen sich auf allen Gebieten mit grosser Sicherheit zu bewegen.»

Nachdem die Beiden die grossartige Entdeckung gebührend gefeiert hatten, wollte Karl auch seine Damenerfolge, die in dem Schreiben angedeutet waren, erproben. Also drang er in das Haus



seiner heimlich Geliebten ein. Sein sicheres Auftreten wirkte Wunder, der stilvoll, fast ohne Stottern hervorgebrachte Liebesantrag wurde erhört und schon eine Woche später war Karl glücklich verlobt. — Doch auch er musste das Schillerwort von des Geschickes Mächten nur zu bald erfahren.

Eines Abends erschien er wieder am Stammtisch und — war wieder der alte. Der Glanz seiner Augen war erloschen, die Brust eingefallen und die Achsellinie hielt wieder den Vergleich mit einem Dachfirst aus. Schüchtern trat er auf seinen Freund zu, breitete ein Schreiben vor ihm aus und sagte mit tonloser Stimme: «Ich habe mich getäuscht, schrecklich getäuscht, ich bin doch — schüchtern. Hier ... lies nur!» Es war ein ähnliches Schreiben wie das erste und lautete: «Es tut mir leid, das Ihnen gehörende Gutachten verwechselt zu haben. Das Ihre lautet: Sie sind ein sehr schüchterner Mensch, dabei aber gutmütig und von mittlerer Intelligenz.»

Seither benutzt Karl Schwamm wieder die spiegelnde Taschenuhr und braucht zu einer Anrede einige Minuten. Einen Trost aber darf ich dem Leser lassen: Die Verlobung blieb bestehen, die

Beiden liebten sich weiter und lieben sich wohl noch heute, wenn sie nicht inzwischen — geheiratet haben.

Sepp

Ehehafen-Poesie

Ein junges Paar, das sich verheiraten wollte und diesetwegen um die Einwilligung des Papa bat, erhielt von letzterem folgenden Bescheid:

Sie hat nichts und du desgleichen,
Dennoch wollt ihr, wie ich sehe,
In den Bund der heil'gen Ehe.
Kinder, seid ihr denn von Sinnen?
Ueberlegt euch das Kapitel:
Ohne die gehör'gen Mittel
Soll man keinen Krieg beginnen!

Febo

Die Ueberraschung

Er: «Wenn wir uns verloben, kaufe ich Dir ein Kollier mit so viel echten Perlen als Du Jahre zählst.»

Sie: «Ach, Du bist gut Liebster! Aber bitte sei mir nicht böse, wenn ich Dir jetzt etwas gestehen muss ...»

Wilmei

Zopf ist vier Wochen verheiratet

Vom ersten Tage seiner Hochzeit wohnt seine Schwiegermutter bei ihm.

«Sag' mal Erna,» sagt Zopf zu seiner Frau, «denkt denn Deine Mutter überhaupt nicht daran, abzureisen?»

«Warum?» entgegnet ihm die junge Gattin, «Als Du um meine Hand anhieltest, sagtest Du, Deine Einnahmen wären so gut, dass Du zwei Frauen ernähren könntest!»

A. K.

Bei Nerven - Schmerzen

Togal
In allen Apotheken Frs. 1.60

Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuß, Erkältungs-Krankheiten, sowie bei Kopfschmerzen wirkt Togal rasch und sicher. Togal löst die Harnsäure und ist in hohem Maße bakterientötend. Keine schädlichen Nebenwirkungen! Über 6000 Ärzte-gutachten! Ein Versuch überzeugt!

Krank sein? Nein!

„Koemis Koetjing“

Indischer Nieren- und Blasentee

Marke „Buddha“

mit seiner bekannten Heilwirkung bei Erkrankungen der Nieren, des Nierenbedekens und der Blase. Günstige Erfolge auch bei Gallenleiden, Gicht, Rheuma. Regt den Stoffwechsel an und treibt die Harnsäure restlos aus der Blutbahn.

1/1 Kurtpackung: Fr. 4.50, 1/2: Fr. 2.50.

Erhältlich in allen Apotheken!

Mein indischer Nieren- und Blasentee „Koemis Koetjing“ steht unter wissenschaftlicher Kontrolle von

Prof. Dr. med. A. Gürber,

dessen Original-Namenszug jede Packung trägt. Achten Sie auf diesen in Ihrem Interesse sowie auf die Marke „Buddha“ beim Einkauf.

Import indischer Heilkräuter

Dr. W. Knecht, Basel, Eulerstr. 30

So ein Gläschen
ELCHINA
das hilft zu gutem Schlaf

Orig.-Fl Fr. 3.75, Doppelfl. Fr. 6.25 in den Apotheken

AROSA-LITZIRÜTI 1500 m ü. M.

Hotel Valbella-Alpenhof, bürgerl. erstklassig. Fl. Wasser. Ganz hervorrag. Küche (auch veget. u. n. Dr. Bircher). Herrl. Skifelder. Bestes Tourenzentrum. Sonne. Ruhe. Niedr. Preise. Prospekt. Tel. Arosa 453

Freude bereiten

Sie Ihrem Mann durch Besorgen einer Tube der neuen, fett-haltigen «Bulldog» Rasier- und Haut-Crème. Erweicht den stärksten Bart und schont die Haut, weil fetthaltig. Zeitsparendes Rasieren, ohne Pinsel, ohne Schaum, aber mit gewohntem Rasierapparat. Tuben Fr. 1.25 und 2.50 (dreif. Inhalt) in Fachgeschäften. (Schweizer Produkt.)

In gros: RASEX-BULLDOG-Vertrieb: H. Jucker, Olten.

Brustheil-Tabletten
von Dr. med. Auf der Maur
besitzt Mittel gegen
Husten und
Katarh
überall erhältlich

Kalt-Blende
Selbst-tätigtes
Waschmittel
Seifenfabrik Jak. Kalt Zürich



die neuen Kristall-Saccharin-Tabletten. Nicht fettbildend wie Zucker. Süßen durchaus rein. Garantiert unschädlich.

In Apotheken und Drogerien zu Fr. 1.- das Döschen mit 500 Tabletten A.G. „Hermes“ Zürich 2

Verlangt am Kiosk den „Nebelspalter“